

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 59 (1986)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterversammlung in Sempach Samstag, den 8. März 1986

Die Winterversammlung findet am Samstag, den 8. März in Sempach statt.

Programm:

Ca. 12.20 Eintreffen der Teilnehmer in Sempach.

(Autobus Sursee ab 12.00 Uhr, Sempach Stadt an 12.16 Uhr)

12.30 Uhr: Mittagessen im Hotel Adler, Sempach.

14.15 Uhr: Begrüssung durch den Präsidenten. Anschliessend Referat von Prof. Dr. Werner Meyer: Die Burgen im Luzernbiet und der Sempacherkrieg.

Ca. 15.15 Uhr: Rundgang in Gruppen durch Sempach unter kundiger Führung.

Ca. 17.00 Uhr: Schluss der Veranstaltung.

Anmeldung und Kosten:

Anmeldung mittels beiliegender Karte bis Dienstag, den 4. März 1986.

Tagungsbeitrag: Fr. 10.– (Jugendmitglieder gratis).

Das Mittagessen (Einheitsmenü, Fr. 19.–) ist von den Teilnehmern direkt dem Servierpersonal zu bezahlen.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des SBV, Balderngasse 9, 8001 Zürich (Tel. 01 221 3947).



Jahresbericht 1985 der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG)

Im kommenden Mai erscheint der Jahresbericht 1985 unserer Dachorganisation und Subventionsgeberin, der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft.

Der Bericht enthält unter anderem die Jahresberichte und Adressen der Vorstandsmitglieder sämtlicher angeschlossenen geisteswissenschaftlich tätigen Vereinigungen und gibt Auskunft über die von der SGG selbst herausgegebenen oder mit ihrer Unterstützung gedruckten Publikationen.

Die rund 200 Seiten umfassende Broschüre kostet Fr. 18.–.

Bestellungen sind bis zum 1. März 1986 zu richten an:

SGG, Postfach 2535, 3001 Bern

Voranzeige Jahresversammlung 1986

23./24. August 1986 in Pruntrut JU
Datum bitte vormerken.

Jahresgabe 1985 Burgen im Fels

Der Vorstand freut sich, den Mitgliedern des Schweizerischen Burgenvereins bis Anfang März 1986 die Jahresgabe 1985 ausliefern zu können. Dieser Band ist im Jahresbeitrag 1985 inbegriffen.

Das Werk, der 12. Band unserer Reihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters», befasst sich mit den rätselhaften Höhlenburgen unseres Landes. Lukas Högl, der Verfasser, ist vielen Mitgliedern von seinen Burgenwanderungen her bestens bekannt.

Vorstand und Geschäftsstelle hoffen auf ein gutes Echo.

Weitere Exemplare dieses Bandes können zum Spezialpreis für Mitglieder bei der Geschäftsstelle des SBV, Balderngasse 9, 8001 Zürich, bestellt werden.

Zürcher Vortragsreihe Programm 1986

20. März 1986: Dr. Max Baumann
Freudenau im unteren Aaretal. Historische und archäologische Untersuchungen zu Burganlage und Flussübergang.

24. Mai 1986: *Exkursion*: Treffpunkt 14.10 Uhr SBB-Station Siggenthal-Würenlingen
Führung durch Dr. Max Baumann auf der Burganlage Freudenau und im Ortsmuseum Siggenthal (Funde).

Rückfahrtmöglichkeit mit PTT nach Baden oder ab Turgi SBB.

Dauer der Wanderung ca. 1½ Stunden.

Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt.

20. November 1986: Dr. Hugo Schneider
Die Grosse Burgunderchronik, der sog. Zürcher Schilling.

Mit Ausnahme der Exkursion (am Samstag-nachmittag) finden die Vorträge jeweils am Donnerstag statt.

Ort: Universität Zürich-Zentrum

(Altes Gebäude)

Hörsaal 221

Zeit: 18.15 Uhr

Auch Gäste sind an den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Schweizerischer Burgenverein
Der Vorstand

Zürcher Stamm

Zusätzlich zu den Veranstaltungen der Zürcher Vortragsreihe (siehe Programm 1986) treffen sich verschiedene Burgenfreunde zum geselligen Beisammensein mit Diavortrag.

Ort: Braustube Hürlimann im Braustübli
1. Stock, Bahnhofplatz 9.

Zeit: ab 18.30 Uhr zu einem frei wählbaren Essen.

17. April: Bilder aus Böhmen.

19. Juni: Bilder aus Slowenien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Rosy Schindler, Maienstrasse 29, 8050 Zürich, Tel. 01 312 47 96.

Publikationen des Schweizerischen Burgenvereins

Wir erinnern unsere Mitglieder daran, dass bei der Geschäftsstelle des SBV verschiedene Publikationen zu verbilligten Mitgliederpreisen bestellt werden können. Gerade die Bände der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» eignen sich gut zu Geschenkzwecken oder als interessante Ferienlektüre!

Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle des SBV, Balderngasse 9, 8001 Zürich, gerne entgegen. Eine ausführliche Bücherliste kann dort angefordert werden.

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften

Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telephon 01 221 3947

Postcheckkonto Zürich 80-14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

Redaktion:

M. L. Heyer-Boscardin, Bündtenmattstr. 1,

4102 Binningen

Telephon 061 22 74 06

Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

Titelbild: Mittelalterliche Baustelle. Zu erkennen sind folgende Arbeitsvorgänge: Zubauen der Bausteine, Mischen und Abtransport des Mörtels, Schlagen des Bauholzes. (Aus der Spiezener Chronik des Diebold Schilling)